

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Sammlung zwey- und dreystimmiger Gesänge für weibliche Stimmen

mit willkührlicher Begleitung des Claviers oder Pianofort's, insbesondere
für die höhere Töchterschule zu Nordhausen gesetzt

Niemeyer, August Hermann

Johann Adolph Rische, 1812

XVIII. Frühlingslied [Freude hebt die goldnen Flügel über frisches Grün /
Ehrhardt]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-2282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-2282)

XVIII. Frühlingslied.

(Für 2 Stimmen.)

Lebhaft.

Sängstimmen.

Freude hebt die gold'nen Flügel über freies Grün; über die verjüngten Hügel schwebt sie

Freude etc. über die verjüngten Hügel schwebt sie

Clavier.

sie — gend hin! Denn der Frühling ist gekommen, schön, im Blumenkranz; — heisset jauchzend ihn willkommen,

sie — gend hin! etc. schön, im etc.

weih' ihm Lied und Tanz, — — weih' ihm Lied und Tanz!

Tanz, weih' ihm weih' ihm Lied und Tanz!

fz *mf* *f*

v. 2.

Seht! er streut in schöner Fülle
 Seine Gaben hin.
 Weg die träge Winterstille!
 Nehmt mit regem Sinn!
 Nehmt die Blüten, nehmt die Lieder,
 Nehmt die Lebenslust;
 Jugendwonne kehre wieder,
 Schwelle jede Brust! :||

v. 3.

Weg den Trübsinn, weg die Thränen,
 Weg den düstern Blick! —
 Kehrt ein Strahl des Ewigschönen
 Nicht zu uns zurück?
 Nicht ein Abglanz sel'ger Wonne,
 Keinem Hohn entflohn?
 Lacht uns nicht in dieser Sonne
 Gottes Himmel schon? — :||

v. 4.

Paradiesisch wölbt sich oben
 Hoch das blaue Zelt:
 Freude soll den Schöpfer loben,
 Freut euch seiner Welt!
 Denn der Frühling ist gekommen,
 Schön, im Blumenkranz;
 Heißet jauchzend ihn Willkommen,
 Weih' ihm Lied und Tanz! :||

Elise Ehrhardt.